

Die Tätigkeiten von Frau Benzing-Schoof beziehen sich auf folgende Punkte:

Beratung für: Einzelne Personen, Paare und Familien. Inhalte der Beratungen umfassen Themen wie: Entwicklungsauffälligkeiten, Überforderung der Eltern, Geschwisterrivalität, Probleme in der Partnerschaft/ Ehe, Krankheit/ auch psychischer Art, Tod, Kindeswohlgefährdung, Gewalt, Vernachlässigung, Überbehütung, Arbeitsplatzverlust, Strukturierung des Alltags sowie Vermittlung von öffentlichen Hilfsangeboten (Lotsenfunktion der Familienberatung). Diese Tätigkeit nimmt ca. 65% ein.

Gruppenangebote/ Elternbildung und Workshops/ Vorträge: Diese dienen der Bildung und Wissensvermittlung über Entwicklungspsychologischen Zusammenhängen in der Kindheit. Hier geht es um Themen wie Bindung, Trotz/ Autonomiephase, Sauberkeitserziehung, Grenzen setzen, Paarbeziehung/ Umgang mit Konflikten in der Familie. Die Angebote sind bindungsorientiert und dienen der Stärkung elterlicher Kompetenz, gegenseitiger Unterstützung und Vernetzung. Regelmäßig werden Fachpersonen zu bestimmten erziehungsrelevanten Themen wie z.B. Stillen, Füttern und Durchschlafen eingeladen. Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Eltern und deren Kindern. Diese Tätigkeit nimmt ca. 20% ein.

Beratung und Weiterbildung des pädagogischen Teams: Die Familienberatung und das pädagogische Team arbeiten unter Wahrung der Schweigepflicht eng vernetzt, um das Wohl des einzelnen Kindes und dessen Familie zu unterstützen. Auch Kinderbeobachtung, innerhalb der Gruppe, wird auf Wunsch der Eltern durch die Familienberatung durchgeführt.

Frau Benzing-Schoof leitet Weiterbildungen im Rahmen von „Pädagogischen Tagen“ zu Themen wie ressourcenorientierte Kommunikation und Umgang mit Konflikten in Teams sowie zu bindungsspezifischer Kita und Kindergartenerziehung. Diese Tätigkeit nimmt ca 10% ein.

Weitere Tätigkeiten sind: Netzwerkarbeit mit Jugendämtern, Schule/ Schulsozialarbeiterin, Lehrerinnen, Heilpädagoginnen, Logopäden, Ergotherapeuten, Beratungsstellen, Kinderärzten, Therapeuten, Frühe Hilfen, Dorfhelferinnenwerk, Arbeitsamt, Wohnungsamt und anderen Familienberatungen des Landkreises.

Seit Corona sind vermehrt Onlineberatungen und Telefonate sowie Gespräche in den Abendstunden angefragt worden. Außerdem haben Angststörungen, Einnässen, Einkoten und Trennungsschwierigkeiten bei Kindern zugenommen. Überforderungs- und Erschöpfungszustände bei Eltern haben zugenommen und es gab vermehrt Konflikte in Partnerschaften. Die Nachfrage nach Eltern- und Familienberatung hat zugenommen. Dies steht sicherlich auch damit in Zusammenhang, dass die Wartezeiten für Kinder- und Erwachsenentherapieplätze bis zu einem Jahr sind. Aus diesem Grund nimmt die Familienberatung einen immens wichtigen Stellenwert für Steisslinger Familien ein. Sie dient als niederschwelliges aber auch als präventives Angebot und kann somit hohe Folgekosten abwenden.